

**MACHEN SIE MIT
UND
IHRE ENGAGIERTE
ARBEIT
SICHTBAR!**

**ZEIGEN SIE DEN MENSCHEN,
WIE VIELFÄLTIG,
EINZIGARTIG UND REICH
DIE KULTURSZENE
IM KULTURRAUM
OBERLAUSITZ-
NIEDERSCHLESIE
IST.**

Netzwerkstelle Kulturelle Bildung

Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien
c/o Landratsamt Görlitz

Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz

Tel.: 0 35 81 / 66 39 412

Mail: kulturellebildung@kreis-gr.de

Web: www.kulturraum-on.de/kulturellebildung

Facebook: www.facebook.com/NetzwerkstelleKuBi

www.kulturraum-on.de



#KuBiMarkt

Ihr Beitrag zur Darstellung der kulturellen
Bildung und künstlerischen Vielfalt in den
Landkreisen Bautzen und Görlitz

Eine Initiative der Netzwerkstelle
Kulturelle Bildung im Kulturraum
Oberlausitz-Niederschlesien



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes



#KuBiMarkt

Seit über anderthalb Jahren stehen der gesamte Kulturbereich und damit auch die kulturelle Bildungsarbeit in Sachsen vor erheblichen Herausforderungen. Kultureinrichtungen und -vereine, sowie freischaffende Künstlerinnen und Künstler waren und sind gezwungen, mit viel Solidarität und Kreativität auf die sich ständig verändernden Bedingungen für ihre Arbeit zu reagieren, zum Beispiel mit neuen, digitalen Angeboten.

Um die Vielzahl und Vielfalt der Anbieter kultureller Bildungsformate im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien trotz derzeit kaum möglicher Präsenz-Arbeit sichtbar zu machen, hat der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien mit der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung die Aktion #KuBiMarkt ins Leben gerufen. Mit Hilfe Ihres Videobeitrages soll gezeigt werden, dass Kunst und Kultur in den Landkreisen Bautzen und Görlitz noch immer erlebbar, vielfältig und lebendig sind. Langfristig soll daraus ein übersichtliches Online-Portal entstehen, nicht nur, um die große Bandbreite der künstlerisch- kulturellen Vermittlungsarbeit im Kulturraum abzubilden, sondern auch potentielle Kooperationspartner wie Schulen und KiTas aufmerksam zu machen.

Wie funktioniert es?

Erstellen Sie einen kurzen Videoclip (Dauer von minimal 1,5 und maximal 5 Minuten) allein oder mit Ihrer Kultureinrichtung/Ihrem Verein, der einen Einblick in ihre kulturelle Bildungsarbeit und ihr Angebot vermittelt. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Die Inhalte können von Museums- oder Atelierrundgängen bis hin szenischen Darbietungen, Songs, Lesungen, Vorträgen, Trickfilmen, etc. variieren.

Wichtig ist die Zusendung als verwendbares digitales Format mit ausreichender Qualität, egal ob mit dem Handy, der GoPro oder einem Camcorder aufgenommen.

Bei der Produktion beachten Sie bitte die aktuellen Verhaltensregeln im Umgang mit dem Corona-Virus und

darauf sich mit Ihren Inhalten an die freiheitlich demokratische Grundordnung der BRD zu halten. Zudem ist sicherzustellen, dass Sie über alle Rechte, inkl. Rechte Dritter (z.B. bei der Beteiligung anderer Personen oder der Verwendung von Musik) am eingereichten Beitrag verfügen und keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden.

Wer kann teilnehmen:

Alle professionellen, frei- oder nebenberuflichen Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvereine und –einrichtungen aller künstlerischen Sparten mit Wohnsitz in den Landkreisen Bautzen oder Görlitz.

Melden Sie Ihre Teilnahme bitte per E-Mail an kulturellebildung@kreis-gr.de unter Angabe der folgenden Informationen an:

- **Name und Vorname**
- **Anschrift** inkl. E-Mail & Telefon
- **Angaben zu Ihrer vorrangigen Zielgruppe**
(Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Fluchterfahrung, etc.)
- **Angaben zum Arbeitsradius**
(ganzer Kulturraum, Landkreis, Stadt, Kommune, Gemeinde)
- **Titel des Videos**
- **Kurzvita**
(mit Angaben zu Ihren Erfahrungen und Qualifikation)

Die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung des Kulturraumes vergütet Beiträge, die zur Veröffentlichung auf den Kanälen des Kulturraumes (YouTube, Homepage, Facebook und/oder Instagram) zugelassen werden, mit einer einmaligen Zahlung von **250,00 €** pro Video. Ein Anspruch auf Veröffentlichung und Vergütung entsteht erst mit dem entsprechenden Vertragsangebot durch den Kulturraum nach Prüfung der Einsendung.